

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

17.1.1774 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973430](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973430)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 17. Januar 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es entsethet über des Carsten Lde-kamps, Rethers in Ruhwarden, sämmtliche Haab-seeligkeit, Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurß.
 - (1) Die Angabe ist den 8ten Febr. (2) Deduction den 28sten ejusd.
 - (3) Priorität-Urtheil den 22sten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 11ten April a. c.
- 2) Wider weyland Henrich Hofeners Erben, zu Bardenfleth, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
 - (1) Die Angabe ist den 8ten Febr. (2) Deduction den 16ten ejusd.
 - (3) Priorität-Urtheil den 28sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Mart. h. a.
- 3) Wider Eylert Hagelmann, zu Stetahimmen, entsethet gleichfalls, beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß.
 - (1) Die Angabe ist den 7ten Febr. (2) Deduction den 15ten ejusd.
 - (3) Priorität-Urtheil den 23sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Martii a. c.
- 4) Hinrich Schlacke, in der Teichhorst, hat seinen sogenannten, zu Teichhausen belegenen Dummer, an Harmen-Henrich Thöle, auf dem Dwoherge, verkauft. Die Angabe ist den 9ten Febr. a. c., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 5) Weyland Detmer Janssen Erbe, Dierk Janssen für sich, und Namens seiner majorennen Mit-Erben, Johann Janssen und Hinrich Meyer nom. uxor. hat das von dem verstorbenen Vater geerbte, zur Edschenburg belegene Haus und Wärf nebst Perinentien, an Diederich Hermann Ldnjes verkauft. Die Angabe ist den 14ten Febr. h. a., beyrn Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte.
- 6) Wider Johann Harm Bohnmann, zu Oberlethe, in der Vogten Wardenburg, entsethet Schuldenhalber, beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurß.
 - (1) Die Angabe ist den 21sten Febr. (2) Deduction den 28sten ejusdem.
 - (3) Priorität-Urtheil den 23sten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 13ten April a. c.
- 7) Wider Johann Speckels, vorhin Johann, Rethen im Muffenteich, in der Vogten Tade, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
 - (1) Die Angabe ist den 16ten Febr. (2) Deduction den 2ten Mart.
 - (3) Priorität-Urtheil den 15ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 26sten ejusdem.

- 8) Am Gddenschen Landgerichte ist der Concurſ über des Lotterie-Einnehmers und Kleidermachers Dierk Lamberti, zu Neustadt-Gddens Vermögen, zum Termin zur Angabe und Justification auf den 21sten Febr. 1774 erkannt.

Fridag.

- 9) Wann die hiesige Hochfürstl. Cammer entschlossen ist, die angekaufte und nunmehr völlig im brauchbaren Stand gesetzte Schneide-Mühle, nebst Wohnhause und Garten, auf May d. J., an den Meistbietenden, jedoch unter hinfälliger Bürgschaft, zu verpachten; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber am 5ten Febr., frühe um 10 Uhr, vor Hochfürstl. Cammer einfinden, die Conditionen vernehmen und das weitere gewärtigen. Wornach sich ein jeder zu achten.

Signatum Jever, den 8ten Januar 1774.

Aus Hochfürstlicher Cammer hieselbst.



- 1) In der Concurſ-Sache wider Johann Schimmelpfening, Hausmanns Wittve zu Dangast, ist, bey dem Barelſchen Amtsgericht, Termin zur Vergantung und Löse auf den 16ten Febr. d. J. anberamet.
- 2) Es ist wider den entwichenen Gerd Kolschen, Hänsling im Dangaster Moor, bey dem Gräflichen Amtsgericht zu Barel, Schuldenhalber, der Concurſ erkannt worden.
(1) Die Angabe den 16ten Febr. 1774. (2) Liquidation den 23sten Febr.
(3) Präferenz, Urtheil den 9ten März. (4) Vergantung und Löse den 23sten März, desselbigen Jahres.
- 3) Bey dem Gräfl. Barelſchen Amtsgericht ist zur Angabe und Liquidation der Schulden der weyland Gerd Dellmanns Wittve, zum Epohle, die mit Hilfe ihres Bruders Johann Reins zum Wenkendorf, ihre Creditores zu befriedigen gedenket, Termin auf den 23sten Febr., dieses Jahres, anberamet.

II. Privatsachen.

- 1) Die Manverfische Gesellschaft deutscher Comddianten, welche im letztern Herbst das hiesige Publicum belustiget hat, eröffnet am 17ten dieses zu Barel ihre Bühne mit einer Comddie mit lebendigen Personen.
- 2) Edo Meiners, bey dem Burhaver Deich, hat eine Beutelliste von 11 Fuß und einige Zoll lang zu verkaufen.
- 3) Es hat Herr Johann Henrich Schlämann hieselbst seine beyden Häuser, deren eins auf dem innersten Damm belegen und mit drey, oben aber mit zwey Zimmern, auch geräumigem Hohenraum versehen, und woben die Koppel-Gerechtigkeit zu 4 Rübhen und 4 Kälbern, das andere aber auf der Poggenburg belegen, auf Ostern dieses Jahres anzutreten, zu verheuern, letzteres auch allenfalls zu verkaufen. Auch verkauft derselbe anseht folgende Waaren, in beygesetzten Preisen: ord. Caffeebohnen zu 12 Grote, mittel zu 14 Grote, feine blaue dito zu 15 Grote, feinen Melis in Hüten, das Pfund zu 13 Grote, Canarien zu 16 u. 17 Grote, Candies, hellbraunen zu 13 Grote, gelben zu 12 Grote, gelbweißen zu 15 Grote, weißen dito zu 16 Grote, Thee von 40 Grote bis 2 eindrittel Nthlr. das Pfund, feine Perlgruben zu 6 Grote, neuen Weis 19 Pfund zu 1 Nthlr., Muscowsche

Lichte 5 drey achtel Pfund zu 1 Nthlr., neue Rosinen zu 6 Grote, Corinten zu 8 Grote, Sals den Sacl von 6 Scheffel zu 1 Nthlr. 42 Grote, bey Scheffeln zu 20 Grote, bey halben und ganzen Lasten, nebst allem andern Gewürzwaaren um billige Preise.

- 4) Dodo Nobise, zu Athens, lässt, am 26ten dieses Monats, in seiner Behausung, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich, meistbietend, mit gerichtlicher Bewilligung, verkaufen: 28 Stück mehrentheils durchgeseuchte milchende Kühe, einen dreijährigen blauen Bullen, 12 Stück Rüh- und Ochsenrinder, 3 trächttige Pferde, 2 Hengstflükens, einige Milchkalber, 7 Stück Schweine, worunter 5 trächttige, einen beschlaenen und einen hölzernen Heuwagen, einige kupferne Milchsefeln und allerhand Haus- und Ackergeräth.
- 5) Zu Elze wird in diesem Jahre ein Encyclopedisches Journal herausgegeben: Der Inhalt wird bestehen aus kurzen Aufsätzen aus der Philologie, Philosophie, Geschichte und was dazu gehöret, als Anekdoten, Lebensbeschreibung, Erbeschreibung, Naturlehre, Haushaltungskunst, Kameral- und Handlungswissenschaft, Dichtkunst, Kriegen und lehrreichen Romanen, Aesthetik, Malerey und Alterthumskunde, Bildhauerkunst, neuen Entdeckungen in den Wissenschaften, kurzen Auszügen aus merkwürdigen Büchern, Aufgaben und Preisfragen gelehrter Gesellschaften und anderen Avertissemerten und Nachrichten für das Beste der bürgerlichen Gesellschaft, Bücher-Avertissemerts ic. ic. Am Ende eines jeden Stückes, deren 24 im Jahre heraus kommen sollen, wird allemal ein historisch-politischer Mercur folgen. Die darin nöthige Kupfer werden von geschickten Meistern gestochen und im Jahr wenigstens 24 geliefert werden. Von diesem encyclopedischen Journal wird alle 14 Tage ein Stück von 6 bis 7 Bogen, in groß Octav, auf schön holländisch Schreibpapier, mit guten Typen gedruckt erscheinen, und brochirt ausgegeben werden. Das hiesige Postamt übernimmt die Besorgung, wenn sich in hiesigen Gegenden Liebhaber dazu finden, und können diejenigen, so solches Journal halten wollen, sich vor Ausgang nächstkommenden Februarii Monat melden, und für den ganzen Jahrgang 1 ein halben Louisd'or einsenden. Nachher wird kein Exemplar unter 8 Nthlr. entlassen.

Hochfürstl. Postamt.

- 6) Von den Neuenbrocker Armen-Capitalien sind jeho 314 Nthlr. 39 ein halber Grote, und an Cangel-Capitalien 29 Nthlr. 42 Grote, sämmtlich in Golde, zinsbar zu belegen; welche Gelder bey dem Juraten Hinrich Gerhard Gräper, gegen gehörige Sicherheit, in Empfang genommen werden können.
- 7) Berend Onken, auf dem äussersten Damm wohnhaft, will sein, am Bardenstether Siel stehendes Haus, wobey ein ziemlich räumlicher Garten und gute Gelegenheit, aus der Hand verkaufen, auch allenfalls von Maytag d. J. an, verheuern.
- 8) Harmen Abken, zu Pfiesswarden, lässt, am 24ten dieses, in seiner Behausung, 10 Kühe, so theils durchgeseucht, einen dreijährigen Ochsen, 9 Kühe und Ochsenrinder, zwey Pferde, wie auch Früchte, als Rucken, Gärsten und Haber, auch geräuchert Speck, durch den Herrn Berganter Erdmann verkaufen.
- 9) Bey Herrn Fischbeck, im gekrönten Löwen, sind in Commission, nebst andern guten neuen Schriften, nachfolgende in Golde zu haben, als: Des Herrn Canonici Klein sämmtliche poetische Schriften, 6 Theile, 1 Nthlr. 48 Grote. Des Herrn Klopstock Salomo. Ein Trauerspiel, groß 8. 24 Grote. Des Herrn Abt Jerusalem Wahrheiten der christlichen Religion, 2 Theile, 8. 54 Grote. Nichts von Ohngefähr, eine vortrefliche moralische Schrift, 8. 1 Nthlr. 12 Grote. Echolt Betrachtungen über die Cur der venrischen Krankheiten, groß 8. 18 Grote.

Lange die heilsame und höchstwunderbare Wirkungen des Wasserfenchels, 8.
 12 Grote. Allgemeiner Landwirthschafts-Calender, zum nützlichen und getreuen
 Unterricht für den Land- und Bauernmann, auf das Jahr 1774. 4. 18 Grote.
 Nicolai Reden an Sr. Kayserl. Hoheit, den Großfürsten in Rußland, Paul
 Petrowitsch, groß 8. 3 Grote. Heusingers heilige Reden über alle Sonn- und
 Festtags-Evangelia, 2 Theile, 4. 2 Nthlr. Von mehreren Schriften ist ein
 geschriebenes Verzeichniß zur Einsicht zu haben.

10) Herr Nicolaus Wenke will sein, an der Kurwischstrasse hieselbst belegenes volle Haus,
 worinn vier Stuben mit eisernen Oefen, zwey Kammern, und ein guter Keller
 befindlich, nebst Stall und Platz verkaufen, oder verheuern, auch einen guten
 kupfernen Deckel und Helm vom Brantweinskeffel, nebst einem grossen Kühltasch
 mit kupferner Schlange verkaufen.

11) (Siehe Nro. 2. Artikel 4. der Privat-Sachen.)
 Anmeldungs-Formular.

Wenn jemand auf seinem eigenen Namen die Portion verlangt.

Ich unterschriebener N. N. (wobey seine Bedienung, Handthierung oder Character und
 der Ort seines Aufenthalts, angeführet wird,) geböhren in der Stadt N. N.
 wobey zugleich nahmhafft gemacht wird, wenn es eine Stadt ist, in welcher Pro-
 vinz, und wenn es ein Dorf in welchem Stifft) den Tag, in dem Monate, in dem
 Jahre, verlange hiedurch eine Portion zu 10 Nthlr. in der von Sr. Majestät
 allergnädigst approbirten Participantschaft in der Baronie Högholm (oder wie
 viel Portiones, wenn mehrere verlangt werden) auf oben angeführten meinen
 eignen Namen und für mich selbst.

Wird die Portion für dessen Frau, Kinder oder sonst jemand begehrt.

Ich unterschriebener N. N. (wobey wie vorhin erwähnt, dessen Handthierung ic.
 anzuführen,) begehre hiedurch eine Portion zu 10 Nthlr. (oder wie viele) in
 der von Sr. Majestät allergnädigst approbirten Participantschaft in der Baronie
 Högholm für meine Ehefrau, (Sohn, Tochter, oder für wem sonst,) N. N.
 geböhren in der Stadt N. N. (wobey die Provinz, oder das Stifft anzuzeigen,)
 den Tag, Monat, und Jahr und auf ihrem (oder auf dessen Namen, für den die
 Portion einzusetzen.) Hiebey ist zugleich beyzufügen, ob er selbst, oder wer
 sonst die Renten heben und genießen soll.

Die ausserhalb Copenhagen, so in der, von Sr. Königl. Majestät allergnädigst approbi-
 ren Participantschaft, in der Baronie Högholm anzutreten gelieben, und ihre
 Anmeldungs nicht directe zum Directions-Comtoir in Copenhagen einzusenden
 für gut befinden, wollen gelieben, erwähnte ihre Anmeldungs, denen Herrn Post-
 meistern eines jeden Orts, oder denen so für die Copenhagener Classen-Lotterie
 collegiren zu übergeben. Die Ausländischen aber gelieben sich deshalb an die
 Königl. dänischen accreditirten resp. Herren Legations-Räthe oder Secretairs,
 Residenten, Agenten oder Consuls eines jeden Orts oder Districts geneigt zu
 wenden, welche, auf desfälliges geschenes Ersuchen, die Anmeldungs mit denen
 gegen jede Portion zu erlegenden 10 Nthlr. dänisch- oder Hamburger Courant ent-
 gegen nehmen und zum Comtoir besorgen.

Hier in Oldenburg kan man sich bey dem Hochfürstl. reitenden Postamt melden,
 welches die Besorgung über sich nimmt.

